

Das ist unser Info-Brief vom April 2026

Heute verschickt die Agentur Sonnenklar den Info-Brief.

Der Info-Brief berichtet über die Arbeit der Agentur Sonnenklar.

Der Info-Brief berichtet über die Arbeit der Peer-Streitschlichter*innen.

Der Info-Brief kommt 4 Mal im Jahr.

Das ist unser Info-Brief vom April 2026.

Was bedeutet der Stern*?

In diesem Info-Brief finden Sie Wörter mit einem Stern*.

Zum Beispiel: Kund*in oder Mitarbeiter*in.

Der Stern* steht für Vielfalt.

Der Stern* zeigt, dass es viel mehr gibt als Frau und Mann.

Und auch viele verschiedene Arten

eine Frau* oder ein Mann* zu sein.

Das gibt es heute zu lesen

Das waren die ersten 3 Monate Sonnenklar in 2026	Seite 2
Unser Infotag im Februar	Seite 3
Tagung in Graz – Inklusion in Gefahr	Seite 4
Sonnenklar war auf der Zero Project Conference.....	Seite 5
Wie bedrucken wir unsere Stofftaschen?	Seite 8
Frauenwoche – Wir waren im Rathaus	Seite 10
Das equalizent Geburtstagsfest	Seite 12
Besuch von Soziale Arbeit Studierenden	Seite 12
Einladung zur Caritas Leiter*innen Sitzung	Seite 13

Das waren die ersten 3 Monate Sonnenklar in 2026

Bei Sonnenklar ist immer viel los.

Auch in den ersten 3 Monaten in diesem Jahr.

**Bis Ende März haben 104 Personen an Workshops,
Kennenlern-Terminen und Streitschlichtungen teilgenommen.**

Bis Ende Juli sind viele Workshops geplant,
auch im Herbst gibt es schon Termine.

Auch die Inhalte der Workshops werden weiterentwickelt.

Die Drehscheibe wird gut genutzt:

Es gibt neue Anfragen für Peer-Streitschlichtungen von Gruppen.

Zum ersten Mal von einer Gruppe Personen die gehörlos sind.

Die Streitschlichter*innen sind auch wieder bei der Inklusiven Bühne.

Der Dachverband Wiener Sozialeinrichtungen hat Sonnenklar
eingeladen bei einem E-Learning-Angebot mit zu machen.

Wir waren auf vielen Veranstaltungen
und haben unsere Arbeit sichtbar gemacht.

Sonnenklar wächst weiter und erreicht immer mehr Menschen.



Unser Infotag im Februar

Am 10. Februar war unser erster Infotag in diesem Jahr.

Es waren unglaubliche 55 Gäste bei uns.

Diesmal war die Männerberatung zu besuch.

Sie haben über ihr Angebot erzählt.

Wenn Sie mehr dazu erfahren wollen, besuchen Sie diese Webseite:

www.maenner.at

Der nächste Info-Tag ist am 23. Juni 2026.

Sie können sich auf unserer Internet-Seite dafür anmelden:

www.agentur-sonnenklar.at/anmeldung/info-tage

Auch diesmal wird wieder eine Beratungsstelle zu Besuch sein.

Die Interessens-Vertretung Frauen* mit Behinderungen.

Wir freuen uns schon!

Hier sehen Sie noch ein Foto vom Infotag.



Tagung in Graz – Inklusion in Gefahr

Johannes, Christine und Nicole waren bei einer Tagung in Graz.

Das Thema war: Inklusion in Gefahr

Die Tagung war von der **Österreichischen Gesellschaft für Forschung und Entwicklung im Bildungswesen**.

Dort gibt es Personen die zu Inklusion, Diversität und sozialer Ungleichheit arbeiten.

Diese Personen werden von Tobias Buchner geleitet.

Er ist im Fachbeirat von Sonnenklar

und arbeitet seit März wieder an der Uni Wien.

Das waren die Themen auf der Tagung:

- Wie wirken Politik und Gesellschaft auf Inklusion?
- Und warum wird Inklusion oft schwieriger?



Johannes, Christine und Nicole haben einen Vortrag gemacht.

Sie haben über die Arbeit von Sonnenklar erzählt und ein geplantes Forschungsprojekt vorgestellt.

Im Forschungsprojekt geht es um das Thema: Inklusive Arbeit.

Die wichtigsten Fragen sind:

- Was ist Inklusive Arbeit?
- Woran erkennen wir die Qualität von Inklusiver Arbeit?

Das Forschungsprojekt macht Sonnenklar mit Oliver Koenig, Sabine Mandl und anderen Partner*innen.

Oliver Koenig ist Programmleiter der Studien Inklusionspädagogik und Inklusionsmanagement an der Bertha von Suttner Universität.

Wenn Organisationen sich verändern wollen, besonders bei Inklusion und Barrierefreiheit, brauchen sie dabei Unterstützung.

Die Studiengänge können so eine Unterstützung sein:

Sie sind für Menschen, die bereits an Inklusion, Teilhabe oder Barrierefreiheit arbeiten und die Veränderungen aktiv mitgestalten wollen.

Hier gibt es mehr Informationen zu den Studiengängen:

www.suttneruni.at/de/studium/inklusion

Sonnenklar war auf der Zero Project Conference.

Zero ist ist Englisch und heißt: 0 oder keine

Das Ziel der Konferenz ist:

Es soll keine Barrieren für Menschen mit Behinderung mehr geben.

Luise war bei einem Vortrag und hat einen Artikel für uns geschrieben.

Was war das Thema vom Vortrag?

Künstliche Intelligenz für Entscheidungen.

Was ist eine Künstliche Intelligenz?

Künstliche Intelligenz hat mit Computern zu tun.

Die Abkürzung von Künstliche Intelligenz ist KI.

KI hilft Menschen Aufgaben zu lösen.

KI kann diese Aufgaben viel schneller als Menschen lösen.

Zum Beispiel: KI kann einen Text von Englisch auf Deutsch übersetzen.



Was hast du auf der Zero Konferenz erlebt?

Wir haben neue Leute kennengelernt,

wir haben auch neue Technologien kennengelernt.

Wir haben uns einen Vortrag über KI angehört.

Flyer von verschiedenen Organisationen bekommen.

Wir haben auch eine Fotoausstellung gesehen.

Man konnte Bilder fühlen.

Die Bilder zeigten Natur, Menschen und Erinnerungen.

Das war gut für blinde Menschen.

Was hast du Neues gelernt?

Die guten und schlechten sowie bösen Seiten der KI

Gute Seiten:

- KI braucht sehr viele Beispiele.
- Beispiel: KI kann von Einkaufslisten lernen.
- Dann weiß KI, dass auf Einkaufslisten oft Dinge stehen wie Brot, Milch, Obst oder Gemüse.

Schlechte Seite:

- KI kann Fehler machen.
- KI versteht Dinge nicht wie Menschen.

Was hat dir am besten gefallen?

Eine Technologie die für Menschen mit Behinderungen sehr praktisch ist.

Wir haben auch eine Fotoausstellung gesehen.

Man konnte Bilder fühlen.

Die Bilder zeigten Natur, Menschen und Erinnerungen.

Das war gut für blinde Menschen.

Spezielle gedruckte Bilder von Canon ([World Unseen](#))

für blinde Menschen, die man fühlen kann.

Mir hat auch sehr gefallen, dass das Forum (KI für Entscheidungen) in deutscher Sprache abgehalten wurde.

Wie kann man sich vor KI schützen?

Man sollte:

- Nachrichten prüfen
- Keine persönlichen Daten teilen
- Bei Geldforderungen vorsichtig sein

Was gab es für Fragen aus dem Publikum?

Es wurde gefragt, ob KI Gefühle haben kann.

Die Antwort war: Nein, KI hat keine Gefühle.

Wenn Sie mehr dazu lesen wollen, gibt es eine Internet-Seite:

zerocon26.zeroproject.org



Wie bedrucken wir unsere Stofftaschen?

Das Team Sonnenklar ist ein sehr Kreatives Team!

Unsere Kreativität lassen wir beim Drucken unserer Stofftaschen raus!

Die Stofftaschen werden mit der Technik Siebdruck bedruckt.



Dazu braucht man:

- Ein Sieb gespannt in einen Rahmen
- Viele bunte Farben
- Und ein wenig Ellenbogen Kraft!

So sieht das Sieb ohne Farbe aus:



Das Sieb ist an allen Blauen Stellen zugeklebt.

Da kommt keine Farbe durch.

An allen weißen Stellen kommt Farbe durch.

Die Farbe wird auf die Stofftaschen gedrückt.



Die Stofftaschen verwenden wir dann
zum Tragen von unserem Info-Material.

Wir schenken sie auch gerne her!

Das tolle an Siebdruck ist, dass jede Tasche anders aussieht.

Jede Farbe ist Einzigartig!

Frauenwoche – Wir waren im Rathaus

Anfang März war Frauenwoche in Wien.

Der folgende Text ist von Luise geschrieben:

Im Rahmen der Frauenwoche waren wir im Rathaus.

Dort haben wir uns die Ausstellung Töchter von Wien angesehen.

Es war ein sonniger Tag und wir haben uns auf den Besuch gefreut.

Besonders beeindruckt haben uns die Tafeln

mit Abbildungen von bemerkenswerten Frauen.

Auf diesen Tafeln konnten wir Informationen

über die jeweiligen Frauen und ihre Leistungen lesen.

Eine weibliche Person konnten wir sofort wiedererkennen:

Christine Nöstlinger.

Bekannt sind uns ihre Bücher, zum Beispiel „Die feuerrote Frederike“.

In der Geschichte hat Frederike rote Haare.

Andere Kinder lachen zuerst über sie.

Später merken sie aber,

dass ihre Haare etwas ganz Besonderes sind.

In ihren Büchern schreibt Christine Nöstlinger oft über Mut, Freundschaft
und darüber, dass jeder Mensch so sein darf, wie er ist.

Auch die Mira Lobe kennen wir.

Ein besonders bekanntes Buch von ihr ist „Das kleine Ich bin ich“.

In der Geschichte geht es um ein kleines buntes Tier,
das herausfinden möchte, wer es ist.

Bertha von Suttner haben wir ebenfalls schon einmal gehört.

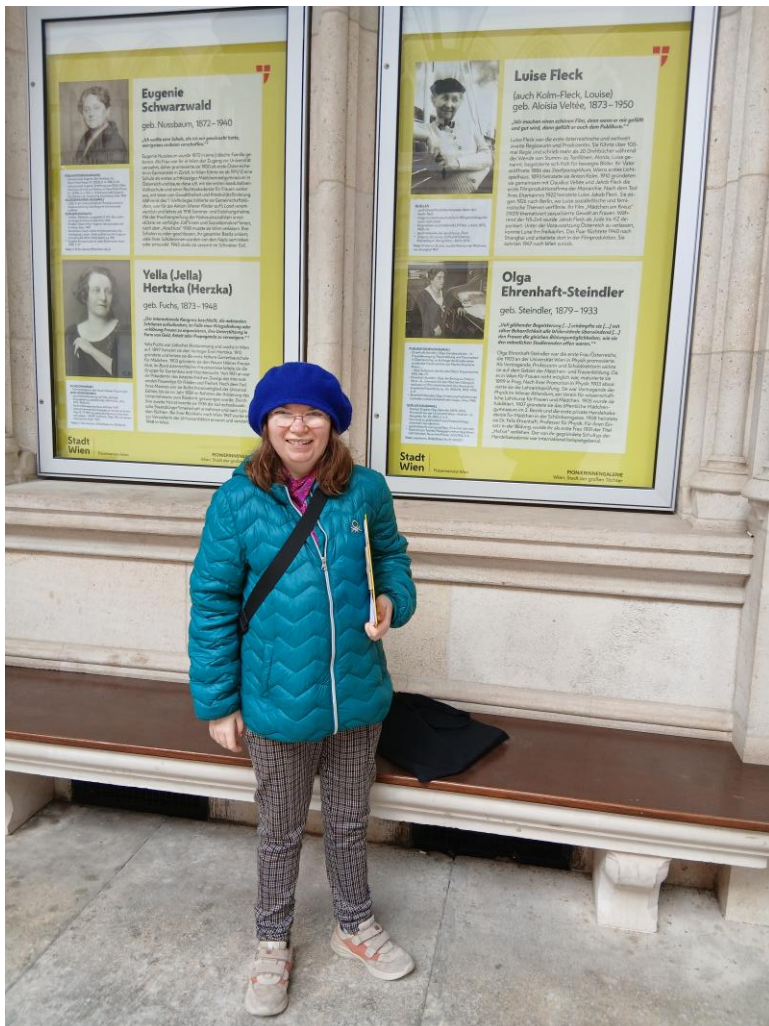
Außerdem war die Luise schon einmal in der Suttner-Universität
und konnte ihr Bild betrachten.

Dort war sie bereits einmal bei einem Vortrag.

Luise würde es sehr freuen, wenn hier eines Tages
auch eine Tafel mit ihrem Bild und ihrem Namen hängen würde.

Darauf würde sie schreiben:

**Ich bin die Ideenchefin von Andererseits
und setze mich bei Sonnenklar dafür ein,
dass es weniger Gewalt gibt.**



Das equalizent Geburtstagsfest

Equalizent ist 22 Jahre alt geworden.

Das haben wir ausgiebig gefeiert.

Wir haben uns im Garten von unserem Büro getroffen.

Es gab lecker Essen, Kuchen und Mehlspeisen.

Ein paar Kurse haben auch kleine Theater-Aufführungen gemacht.

Hier sehen Sie noch ein Foto von unserem starken Team:



Besuch von Soziale Arbeit Studierenden

Am letzten Tag vor den Osterferien

hatten wir zum dritten Mal Besuch von Student*innen.

Wir haben erzählt was wir seit Oktober 2019 tun

und haben unsere Angebote vorgestellt.

Wir haben von den unterschiedlichen Workshops erzählt

und warum, über Gewalt durch Regeln zu reden, so wichtig ist.

Die Student*innen hatten viele Fragen zur Streitschlichtung.

Sie haben sich genau erzählen lassen,

wie so eine Streitschlichtung abläuft.

Beeindruckt hat, dass seit 2019 über 4000 Menschen unsere Arbeit kennengelernt haben.

Wir hatten auch noch Zeit über inklusive Arbeit zu reden.

Da wir ein inklusives Team sind, haben wir darin viel Erfahrung.

Es ist wichtig, eine gute Unterstützung zu bekommen.

Wie haben erzählt, dass es für uns auch wichtig ist, einen barrierefreien Raum zu schaffen und wir diesen ständig weiterentwickeln.

Wir geben Acht auf Stärken und Schwächen, unterschiedliche Bedarfe und gemeinsames Überwinden von Hindernissen.

Inklusive Arbeit achtet bewusst auf Unterschiede und achtet darauf, dass alle mitmachen können.



Einladung zur Caritas Leiter*innen Sitzung

In den letzten Wochen haben wir viel mit der Caritas Wien gearbeitet.

Wir waren im Kontakt mit Maria Köberl,

die für Gewaltprävention für Menschen mit Behinderung zuständig ist.

Sie hat uns in Treffen von Leiter*innen eingeladen,

Wir haben über unsere Angebote und Erfahrungen erzählt.

Wir haben darüber gesprochen,

wie unsere Angebote im Alltag unterstützen.

Viele Menschen in der Caritas Wien

haben schon gute Erfahrungen mit unseren Angeboten gemacht.

Aus den Treffen mit den Leiter*innen

sind schon Workshops und Streitschlichtungen entstanden.

Die Interessensvertreter*innen der Caritas Wien

werden auch bald auf Besuch bei Sonnenklar sein.

Diese Treffen sind wichtig,

damit Informationen gut bei Leiter*innen von Einrichtungen ankommen.

Sie möchten uns auch in Treffen von Leiter*innen

oder in eine Team Besprechung einladen?

Wir freuen uns, wenn Sie uns schreiben

oder uns für einen Termin anrufen.

